

Indianische Märchen

erzählt von Jessica Burri
mit Klang und Musik

*„Magische Orte von einst
werden wieder lebendig“*

Dieses Programm kann auch mit dem Frauenchor
„Ensemble Singing Bowls“ gebucht werden.



Breuskesbachstr. 2A
D-45659 Recklinghausen

Tel. +49 (0) 23 61 - 2 56 99
Fax +49 (0) 23 61 - 90 20 65

www.sopran-dulcimer.de
jessica-burri@sopran-dulcimer.de



Die Maismutter

Creek

Zur Zeit der Jäger und Sammler sucht eine alte Frau Nahrung und einen Schlafplatz in verschiedenen Dörfern. Überall wird sie verstoßen; nur im ärmsten Dorf wird sie aufgenommen.

Vom Sonnengott und den zwölf Mondmädchen

Mexiko

Dieses Märchen erklärt die Phasen des Mondes.

Das Märchen von der weißen Seerose

Objibway

Die Sterne bekommen endlich die Erlaubnis von ihrem Häuptling, dem Mond, die Erde zu besuchen, mit der Auflage, den Boden nicht zu berühren. Der kleinste und neugierigste Stern rutscht aus und muss für immer auf der Erde bleiben.

Umai fährt zum Ende der Welt

Yurok

Abend für Abend, wenn die Sonne untergeht, blitzt ein schmaler Silberstreifen auf. Umai fährt bis zum Ende der Welt, um herauszufinden, wo das Blitzen herkommt und findet dort eine Freundin.

Die sieben Brüder

Blackfoot

Sieben Brüder leben in der Prärie und leiden große Not. Um dem Leid zu entkommen, beschließen sie, sich in Sterne zu verwandeln und werden die Plejaden.

„Es ist, als würde nicht Jessica Burri die Märchen erzählen, sondern die Märchen sich selbst... Die mystische Wortschönheit der indianischen Geschichten und die vibrierenden Klänge der Klangschalen verselbstständigen sich zu einem Gesamtkunstwerk. Doch nicht darin liegt das Wahre – wohl aber im leeren Zwischenraum, der durch das eigene Gefühl gefüllt wird.“

Ruhrnachrichten

„Ich war überrascht über das Märchen und über mich selbst. Ich habe eine Gänsehaut bekommen.“

Anne Behrenbeck, Schauspielerin, Moderatorin und Sängerin

„Ich glaube, es war die beste Veranstaltung, die wir bis jetzt hatten.“

Rita Gauer, Café Sub Tilia, Schermbeck